



Plastic Omnium und HELLA beschließen strategische Partnerschaft

Kooperation treibt innovative Integration von Lichttechnologien in die Fahrzeugkarosserie voran

Lippstadt/Paris, 21. Januar 2019. Die Automobilzulieferer HELLA und Plastic Omnium gehen eine strategische Zusammenarbeit ein. Schwerpunktmäßig soll die nicht-exklusive Kooperation die ganzheitliche Integration von Lichttechnologien in die Fahrzeugkarosserie forcieren, insbesondere für den Front- und Heckbereich. HELLA wird vor allem die Kompetenz im Bereich der automobilen Lichttechnik in die Zusammenarbeit einbringen, während Plastic Omnium die Expertise in der Kunststoffverarbeitung für Karosserieaußenteile beisteuert. Angedacht ist in dem Kontext auch, entsprechende Entwicklungsressourcen an einem Standort in Deutschland gemeinsam zu bündeln.

„Licht prägt das Fahrzeugdesign mehr denn je. Die Nachfrage nach Individualisierung und Alleinstellung wird in Zukunft weiter zunehmen. Auch kann Licht in Szenarien des automatisierten Fahrens zur Kommunikation und Sicherheit beitragen“, sagte Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung. „Indem wir die Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner Plastic Omnium weiter vertiefen, erhalten wir zusätzliche Möglichkeiten, diese Markttrends weiter voranzutreiben und unseren Kunden neue Freiheitsgrade im Hinblick auf Funktionalitäten und Design anzubieten.“

„In der neuen Partnerschaft zwischen Plastic Omnium und HELLA werden die Kompetenzen beider Unternehmen zusammengebracht, um dem Markt kombinierte Technologien und Lösungen im Bereich Styling und Funktion für die Fahrzeugkarosserie anzubieten. Dies wird das Angebot im Bereich intelligenter Stoßfänger und Heckklappen ausbauen und um Kommunikations- und Lichtfunktionen erweitern“, ergänzte Laurent Burelle, Chairman und CEO von Plastic Omnium.



HELLA und Plastic Omnium arbeiten bereits seit mehreren Jahren im Rahmen des Gemeinschaftsunternehmens HBPO erfolgreich zusammen. Das Joint Venture ist Weltmarktführer in der Assemblierung und kundenspezifischen Bereitstellung von Frontend-Modulen. Im Kalenderjahr 2018 hat HBPO einen Umsatz von 2 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Hinweis: Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit mehr als 40.000 Beschäftigten an über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Der HELLA Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Produkte für Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. Mit mehr als 7.000 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der HELLA Konzern mit einem Umsatz von 7,1 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2017/2018 zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com

Adeline Mickeler
Executive VP - Communications
Plastic Omnium
Tel.: +331 40 87 64 49
amickeler@plasticomnium.com
www.plasticomnium.com